

2530/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 18.05.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Anhörung von Generalstabschef-Kandidat_innen vor dem
Verteidigungsausschuss**

Mit dem Abgang von Generalstabschef Robert Brieger in diesem Monat wird die Position des höchsten Militärs im Land neu ausgeschrieben. Die Neubesetzung findet vor dem Hintergrund von drei besonderen Herausforderungen statt:

1. Eine aufgrund des Krieges in der Ukraine aufflammende Debatte über eine schnelle und markante Erhöhung des Landesverteidigungsbudgets bedarf einer Einschätzung der Bedürfnisse vor dem Hintergrund der neuen Bedrohungssituation, die der neue Generalstabschef mitgestalten muss.
2. Die in Umsetzung befindliche Zentralstellenreform platziert den neuen Generalstabschef in eine neue, vormals nicht dagewesene Position, für die er oder sie Prozesse und Strukturen erschaffen muss, um die Position der Truppe im BMLV angemessen zu vertreten und zu argumentieren.
3. Der Strategische Kompass der Europäischen Union verlangt von Österreich eine für die Partnerländer unmissverständliche Deutung des österreichischen Verständnisses der Solidaritätsklausel und Beistandspflicht im Zusammenhang mit der Irischen Klausel. Ministerin Tanner hat festgehalten, dass Österreich selbstverständlich am Strategischen Kompass teilnehmen wird; Außenminister Schallenberg hat im Rahmen des 14. europäischen Mediengipfels in Lech am Arlberg klargestellt, dass jeder Einsatz österreichischer Truppen unter europäischem Kommando vom Parlament abgesegnet werden müsste. Ministerin Tanner stärkt damit Österreichs Rolle in der GSVP; Minister Schallenberg stellt die Natur des ÖBH als Parlamentsarmee in den Vordergrund. Diese Diskrepanz muss im Hinblick auf Österreichs Rolle in der gemeinsamen Verteidigung schnellstmöglich ausgeräumt werden.

Alle vier Parlamentsparteien haben sich für eine Stärkung des Bundesheeres und eine Aufstockung des Landesverteidigungsbudgets ausgesprochen. Verteidigungsministerin Tanner hat im Gegenzug Transparenz und einen regen Austausch mit der Volksvertretung versprochen. Die Bestellung des

Generalstabschefs in der gegenwärtigen Situation bietet dafür eine günstige Möglichkeit.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesministerin für Landesverteidigung wird aufgefordert, die drei höchstgereihten Kandidat_innen für die Position des Generalstabschefs im Landesverteidigungsausschuss einem Hearing zu unterziehen und die Vorschläge des Ausschusses in die Bestellung einzubeziehen."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Landesverteidigungsausschuss vorgeschlagen.